

BMW
GROUP



ROLLS-ROYCE
MOTOR CARS LTD

ELECTRIC

DIGITAL

CIRCULAR



30. SEPTEMBER 2023

QUARTALSMITTEILUNG

INHALT

3 [BMW Group im Überblick](#)

10 [Zwischenlagebericht des Konzerns](#)

31 [Zwischenabschluss des Konzerns](#)

41 [Weitere Informationen](#)

BMW GROUP IM ÜBERBLICK

4 [BMW Group in Zahlen](#)

BMW GROUP IN ZAHLEN

BEDEUTSAMSTE LEISTUNGSINDIKATOREN

		3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	Veränderung in %
KONZERN				
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	4.063	4.100	- 0,9
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen	Einheiten	621.699	587.744	5,8
Anteil vollelektrischer Fahrzeuge an den Auslieferungen	%	15,1	8,9	69,7
EBIT-Marge *	%	9,8	8,9	10,1
SEGMENT MOTORRÄDER				
Auslieferungen	Einheiten	52.037	51.778	0,5
EBIT-Marge *	%	- 0,6	10,6	-

* Ergebnis vor Finanzergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse des Segments.

WEITERE KENNZAHLEN

		3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	Veränderung in %
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen				
BMW	Einheiten	549.941	517.638	6,2
MINI	Einheiten	70.384	68.596	2,6
Rolls-Royce	Einheiten	1.374	1.510	-9,0
Gesamt	Einheiten	621.699	587.744	5,8
Produktion				
Gesamt	Einheiten	638.524	613.047	4,2
SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN				
Neuverträge mit Endkunden		383.509	362.838	5,7

WEITERE KENNZAHLEN

		3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	Veränderung in %
Free Cashflow Segment Automobile	Mio. €	2.618	2.106	24,3
Konzernumsatzerlöse	Mio. €	38.458	37.176	3,4
Automobile	Mio. €	32.096	32.290	- 0,6
Motorräder	Mio. €	650	822	- 20,9
Finanzdienstleistungen	Mio. €	9.102	8.785	3,6
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	3	3	-
Konsolidierungen	Mio. €	- 3.393	- 4.724	- 28,2
Konzernergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	4.352	3.682	18,2
Automobile	Mio. €	3.135	2.873	9,1
Motorräder	Mio. €	- 4	87	-
Finanzdienstleistungen	Mio. €	740	679	9,0
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	- 8	- 13	- 38,5
Konsolidierungen	Mio. €	489	56	-
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	4.063	4.100	- 0,9
Automobile	Mio. €	3.043	2.963	2,7
Motorräder	Mio. €	- 2	89	-
Finanzdienstleistungen	Mio. €	747	691	8,1
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	- 5	296	-
Konsolidierungen	Mio. €	280	61	-
Steuern auf das Konzernergebnis	Mio. €	- 1.132	- 925	22,4
Konzernüberschuss	Mio. €	2.931	3.175	- 7,7
Ergebnis je Stammaktie¹	€	4,20	4,25	- 1,2
Ergebnis je Vorzugsaktie¹	€	4,20	4,25	- 1,2
Umsatzrendite vor Steuern²	%	10,6	11,0	- 3,6

¹ Stamm- / Vorzugsaktien. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02 € je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt.

² Verhältnis des Konzernergebnisses vor Steuern zu den Konzernumsatzerlösen.

BEDEUTSAMSTE LEISTUNGSINDIKATOREN

		1. Januar bis 30. September 2023	1. Januar bis 30. September 2022	Veränderung in %
KONZERN				
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	13.414	20.256	- 33,8
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen ¹	Einheiten	1.836.563	1.747.838	5,1
Anteil vollelektrischer Fahrzeuge an den Auslieferungen	%	13,4	7,3	83,6
EBIT-Marge ²	%	10,3	8,7	18,4
SEGMENT MOTORRÄDER				
Auslieferungen	Einheiten	164.908	159.333	3,5
EBIT-Marge ²	%	12,0	13,0	- 7,7

¹ Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022: 96.133 Automobile).

² Ergebnis vor Finanzergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse des Segments.

WEITERE KENNZAHLEN

		1. Januar bis 30. September 2023	1. Januar bis 30. September 2022	Veränderung in %
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen				
BMW ¹	Einheiten	1.621.267	1.533.866	5,7
MINI	Einheiten	210.741	209.271	0,7
Rolls-Royce	Einheiten	4.555	4.701	-3,1
Gesamt¹	Einheiten	1.836.563	1.747.838	5,1
Produktion				
Gesamt²	Einheiten	1.979.456	1.771.701	11,7
SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN				
Neuverträge mit Endkunden		1.112.817	1.178.286	-5,6

¹ Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022: 96.133 Automobile).

² Produktion einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022: 58.507 Automobile).

WEITERE KENNZAHLEN

		1. Januar bis 30. September 2023	1. Januar bis 30. September 2022	Veränderung in %
Free Cashflow Segment Automobile	Mio. €	5.759	9.876	- 41,7
Konzernumsatzerlöse	Mio. €	112.530	103.088	9,2
Automobile	Mio. €	94.994	89.031	6,7
Motorräder	Mio. €	2.571	2.485	3,5
Finanzdienstleistungen	Mio. €	26.723	26.036	2,6
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	9	6	50,0
Konsolidierungen	Mio. €	- 11.767	- 14.470	- 18,7
Konzernergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	14.070	10.499	34,0
Automobile	Mio. €	9.810	7.703	27,4
Motorräder	Mio. €	308	322	- 4,3
Finanzdienstleistungen	Mio. €	2.449	2.627	- 6,8
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	- 13	- 187	- 93,0
Konsolidierungen	Mio. €	1.516	34	-
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	13.414	20.256	- 33,8
Automobile	Mio. €	9.611	15.909	- 39,6
Motorräder	Mio. €	311	326	- 4,6
Finanzdienstleistungen	Mio. €	2.451	2.672	- 8,3
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	112	1.258	- 91,1
Konsolidierungen	Mio. €	929	91	-
Steuern auf das Konzernergebnis	Mio. €	- 3.863	- 3.849	0,4
Konzernüberschuss	Mio. €	9.551	16.407	- 41,8
Ergebnis je Stammaktie¹	€	13,90	23,88	- 41,8
Ergebnis je Vorzugsaktie¹	€	13,91	23,89	- 41,8
Umsatzrendite vor Steuern²	%	11,9	19,6	- 39,3

¹ Stamm- / Vorzugsaktien. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02 € je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt.

² Verhältnis des Konzernergebnisses vor Steuern zu den Konzernumsatzerlösen.

ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS

11 **Finanzielle Leistung**

11 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

12 Konzernüberblick

16 Segment Automobile

23 Segment Finanzdienstleistungen

25 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

26 **Prognose, Risiko- und Chancenmanagement**

26 Prognose

30 Risiko- und Chancenmanagement

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
23	Segment Finanzdienstleistungen
25	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
26	Prognose
30	Risiko- und Chancenmanagement

FINANZIELLE LEISTUNG

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft zeigte in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 weitere Erholungstendenzen, blieb aber dennoch unter dem Niveau des Vorjahres. In den USA und in Europa wirkten höhere Zinsen und die allmählich fallende Inflation dämpfend auf den Konsum. In China belasteten der dortige Immobilienmarkt mit sinkenden Preisen und drohenden Zahlungsausfällen bei Immobilienunternehmen sowie der schwache Arbeitsmarkt das Konsumverhalten.

Internationale Automobilmärkte

Die größten Automobilmärkte haben sich im Zeitraum von Januar bis September gut entwickelt. Die fortgesetzte Entspannung der Versorgungssituation in den Lieferketten führte dazu, dass die Hersteller nach den Einschränkungen im Vorjahr die Nachfrage auf den Automobilmärkten wieder besser bedienen konnten.

Von Januar bis September 2023 ergab sich für die größten Automobilmärkte folgendes Bild:

	Veränderung zum Vorjahr in %
EU 27	+ 16
davon Deutschland	+ 14
davon Frankreich	+ 16
davon Italien	+ 21
davon Spanien	+ 18
Vereinigtes Königreich (UK)	+ 20
USA	+ 14
China	+ 2
Japan	+ 16
Südkorea	+ 6
Gesamt	+ 8

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
23	Segment Finanzdienstleistungen
25	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
26	Prognose
30	Risiko- und Chancenmanagement

KONZERNÜBERBLICK

BMW Group hält Spitzenposition im weltweiten Premiumsegment

Die ersten neun Monate 2023 zeigten eine positive Geschäftsentwicklung für die BMW Group. Die robuste Nachfrage nach Automobilen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce spiegelte sich in einem weiter hohen Auftragsbestand wider. Dabei trafen alle technologischen Antriebsvarianten auf den Zuspruch von Kundinnen und Kunden weltweit. Das breite und attraktive Produktportfolio der BMW Group bleibt die Basis für ein weltweit solides Absatzplus im dritten Quartal 2023. Insgesamt lieferte die BMW Group von Juli bis September 621.699 Automobile aus (2022: 587.744 Automobile / + 5,8 %). Im gesamten Berichtszeitraum lagen die Auslieferungen bei 1.836.563 Fahrzeugen (2022: 1.747.838¹ Fahrzeuge / + 5,1 %). Die BMW Group bestätigte damit ihre Spitzenposition im weltweiten Premiumsegment.

Besonders dynamisch entwickelte sich der Absatz nach wie vor bei den vollelektrischen Automobilen (BEV) der BMW Group. Von Juli bis September 2023 lagen die BEV-Auslieferungen bei 93.931 Automobilen (2022: 52.305 Automobile / + 79,6 %). Im dritten Quartal erreichte der Anteil vollelektrischer Fahrzeuge an den gesamten Auslieferungen damit 15,1 % (2022: 8,9 % / + 69,7 %). Im Zeitraum von Januar bis September 2023 stieg der Absatz auf 246.867 vollelektrische Fahrzeuge (2022: 128.195² Fahrzeuge / + 92,6 %). Die BEV-Auslieferungen der Marke BMW verdoppelten sich dabei mit einem Wachstum von 119,3 %. Der BEV-Anteil an den gesamten Auslieferungen der BMW Group erhöhte sich in der Neun-Monats-Betrachtung entsprechend auf 13,4 % (2022: 7,3 % / + 83,6 %).

Im Segment Finanzdienstleistungen legte die Zahl der Neuverträge mit Endkunden im dritten Quartal 2023 parallel zur Entwicklung der Absatzzahlen im Segment Automobile um 5,7 % zu und lag bei 383.509 Verträgen (2022: 362.838 Verträge). Im Zeitraum von Januar bis September 2023 wurden insgesamt 1.112.817 Neuverträge mit Endkunden abgeschlossen (2022: 1.178.286 Verträge / – 5,6 %). Der Vertragsbestand an Finanzierungs- und Leasingverträgen mit Endkunden lag zum 30. September 2023 bei 4.974.979 Verträgen (31. Dezember 2022: 5.210.246 Verträge / – 4,5 %).

Starkes drittes Quartal bestätigt Erfolgskurs

Die Umsatzerlöse des Konzerns lagen im dritten Quartal bei 38.458 Mio. € und damit leicht über dem Vorjahr (2022: 37.176 Mio. € / + 3,4 %). Gründe dafür waren der gestiegene Fahrzeugabsatz sowie positive Produkt-Mix-Effekte im Segment Automobile. Im Finanzdienstleistungsgeschäft führten gestiegene Zinsen sowie höhere Erlöse aus der Händlerfinanzierung im Zuge der verbesserten Verfügbarkeit von Fahrzeugen zu steigenden Umsatzerlösen. Aufgrund der Erwartung von geringeren Zugängen im Leasingneugeschäft sank die Umsatzeliminierung in den Konsolidierungen. Dämpfend wirkten sich hingegen negative Währungseffekte im Wesentlichen aus dem chinesischen Renminbi und dem US-Dollar aus.

Die Umsatzkosten des Konzerns lagen bei 31.535 Mio. € (2022: 30.947 Mio. € / + 1,9 %). Im dritten Quartal konnten die absatzbedingt gestiegenen Herstellungskosten durch positive Währungseffekte teilweise kompensiert werden.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen im Vorjahresvergleich auf 2.615 Mio. €, unter anderem bedingt durch höhere Kosten für IT-Projekte (2022: 2.549 Mio. € / + 2,6 %).

Das Ergebnis vor Finanzergebnis erhöhte sich aufgrund der oben beschriebenen Effekte im dritten Quartal um 18,2 % und lag bei 4.352 Mio. € (2022: 3.682 Mio. €).

Das Finanzergebnis lag bei –289 Mio. € (2022: 418 Mio. €) und wurde im Wesentlichen durch die Fair-Value-Bewertung bei Zinssicherungsgeschäften belastet. Zudem waren in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen im Vorjahr Erträge aus der Veränderung der Zinssätze im Rahmen der Bewertung von Rückstellungen enthalten. Aufgrund gestiegener Zinsen haben höhere Zinserträge partiell kompensierend gewirkt.

Das Ergebnis vor Steuern lag mit 4.063 Mio. € bedingt durch die negative Entwicklung im Finanzergebnis unter Vorjahr (2022: 4.100 Mio. € / – 0,9 %).

¹ Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022: 96.133 Automobile).

² Einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
23	Segment Finanzdienstleistungen
25	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
26	Prognose
30	Risiko- und Chancenmanagement

Erfolgreiche neun Monate für die BMW Group

Beim Vorjahresvergleich ist zu beachten, dass BMW Brilliance Automotive Ltd. (BMW Brilliance) seit dem 11. Februar 2022 als Tochterunternehmen vollkonsolidiert wird. Zuvor wurde BMW Brilliance at Equity bilanziert. Folglich ist BMW Brilliance in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres 2023 vollständig enthalten, während es in den ersten neun Monaten des Vorjahres nur für den anteiligen Zeitraum berücksichtigt ist.

Von Januar bis September 2023 lagen die Konzernumsatzerlöse mit 112.530 Mio. € solide über dem Vorjahr (2022: 103.088 Mio. € / + 9,2 %). In den ersten neun Monaten wirkten der gestiegene Fahrzeugabsatz, positive Produkt-Mix-Effekte sowie die Konsolidierung von BMW Brilliance umsatz-erhöhend. Aufgrund der Erwartung von geringeren Zugängen im Leasing-neugeschäft sank die Umsatzeinminderung in den Konsolidierungen. Weiterhin erhöhten im Berichtszeitraum gestiegene Zinsen sowie höhere Erlöse aus der Händlerfinanzierung bedingt durch die verbesserte Verfügbarkeit von Fahrzeugen die Umsatzerlöse des Konzerns. Von Januar bis September reduzierten negative Währungseffekte, im Wesentlichen aus dem chinesischen Renminbi und dem US-Dollar, den Umsatz.

Die Umsatzkosten des Konzerns lagen im Berichtszeitraum bei 90.705 Mio. € (2022: 85.346 Mio. € / + 6,3 %). Analog zu den Umsatzerlösen trugen die Umsatzkosten von BMW Brilliance zum Anstieg bei. In den ersten neun Monaten stiegen die Umsatzkosten aufgrund des höheren Absatzes an Fahrzeugen, durch erhöhte Materialkosten sowie Gewährleistungsaufwendungen. Im Vorjahr belasteten verstärkt die Erstkonsolidierungseffekte von BMW Brilliance die Umsatzkosten.

Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen des Konzerns lagen mit 5.223 Mio. € solide über dem Niveau des Vorjahres (2022: 4.894 Mio. € / + 6,7 %). Die Forschungs- und Entwicklungsquote lag mit 4,6 % leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen stehen zum einen im Zusammenhang mit neuen Modellen, unter anderem der neuen BMW 5er Reihe und der NEUEN KLASSE. Zum anderen resultieren diese weiterhin aus der Elektrifizierung und der Digitalisierung der Fahrzeugflotte sowie dem automatisierten Fahren. Die Aktivierungsquote lag zum 30. September 2023 bei 30,1% (2022: 33,7%).

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen im Vorjahresvergleich um 4,7 % auf 7.604 Mio. € (2022: 7.261 Mio. €). Gründe dafür sind unter anderem eine gestiegene Anzahl an Mitarbeitern sowie die Vertriebskosten von BMW Brilliance, die im Vorjahr nur für den Zeitraum ab Vollkonsolidierung enthalten waren. Weiterhin erhöhten Kosten für IT-Projekte die Verwaltungskosten.

Das Ergebnis vor Finanzergebnis im Zeitraum von Januar bis September 2023 stieg deutlich auf 14.070 Mio. € (2022: 10.499 Mio. € / + 34,0 %).

Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum mit – 656 Mio. € deutlich unter dem Vorjahr (2022: 9.757 Mio. €). Der hohe Vorjahreswert resultierte vor allem aus dem Gewinn aus der Neubewertung der bisher gehaltenen Anteile an BMW Brilliance in Höhe von 7,7 Mrd. €. Von Januar bis September 2023 wurde das Finanzergebnis durch die negative Fair-Value-Bewertung bei Zinssicherungsgeschäften belastet. Während im Jahr 2022 noch stark steigende Zinsen zu beobachten waren, zeigte sich im Jahr 2023 zwar weiterhin eine leichte, jedoch flachere Zinssteigerung. Zudem wirkten Änderungen im Derivate-Portfolio aufwandserhöhend. Daneben waren in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen im Vorjahr Erträge aus der Veränderung der Zinssätze im Rahmen der Bewertung von Rückstellungen enthalten. Aufgrund gestiegener Zinsen haben höhere Zinserträge partiell kompensierend gewirkt.

Das Konzernergebnis vor Steuern lag im Berichtszeitraum bei 13.414 Mio. € (2022: 20.256 Mio. € / – 33,8 %). Die EBT-Marge im Konzern betrug in den ersten neun Monaten 11,9 % (2022: 19,6 %).

11 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

12 Konzernüberblick

16 Segment Automobile

23 Segment Finanzdienstleistungen

25 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

26 Prognose

30 Risiko- und Chancenmanagement

BMW Group – Forschungs- und Entwicklungskosten

in Mio. €	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	Veränderung in %	1. Januar bis 30. September 2023	1. Januar bis 30. September 2022	Veränderung in %
Forschungs- und Entwicklungsleistungen ¹	1.827	1.952	- 6,4	5.223	4.894	6,7
Abschreibung	569	600	- 5,2	1.805	1.641	10,0
Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten	- 589	- 795	- 25,9	- 1.570	- 1.650	- 4,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.807	1.757	2,8	5.458	4.885	11,7

in %	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	Veränderung in %-Punkten	1. Januar bis 30. September 2023	1. Januar bis 30. September 2022	Veränderung in %-Punkten
Forschungs- und Entwicklungsquote ²	4,8	5,3	- 0,5	4,6	4,7	- 0,1
Aktivierungsquote ³	32,2	40,7	- 8,5	30,1	33,7	- 3,6

Aktienrückkaufprogramm

Die Hauptversammlung der BMW AG hat den Vorstand am 11. Mai 2022 ermächtigt, über die Börse eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung einzuziehen. Die Ermächtigung für den Rückkauf gilt bis zum 10. Mai 2027.

Die BMW AG hatte im Juli 2022 auf Basis dieser Ermächtigung ein erstes Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Das Volumen dieses Programms betrug bis zu 2,0 Mrd. € (Gesamtkaufpreis ohne Erwerbsnebenkosten). Davon entfiel ein Volumen von bis zu 1,85 Mrd. € auf Stammaktien und ein Volumen von bis zu 0,15 Mrd. € auf Vorzugsaktien der Gesellschaft. Das Programm startete am 1. Juli 2022 und lief bis zum 30. Juni 2023. Die BMW AG hat insgesamt 22.199.529 Stammaktien für 1.850 Mio. € und 1.923.871 Vorzugsaktien für 150 Mio. € zurückgekauft. Der Vorstand hat am 18. Juli 2023 beschlossen, alle zurückgekauften Aktien aus dem ersten Rückkaufprogramm einzuziehen. Der Einzug der Aktien wurde im dritten Quartal 2023 abgeschlossen.

Am 3. Mai 2023 wurde vom Vorstand auf Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 11. Mai 2022 ein weiteres Aktienrückkaufprogramm beschlossen, das am 3. Juli 2023 gestartet ist. Das Volumen dieses Programms beträgt bis zu 2 Mrd. € (Gesamtkaufpreis ohne Erwerbsnebenkosten). Das Rückkaufprogramm betrifft Stamm- und Vorzugsaktien. Dabei ist das Volumen für Vorzugsaktien auf maximal 350 Mio. € beschränkt. Die BMW AG hat seit dem 3. Juli 2023 2.659.869 Stammaktien für 269 Mio. € und 530.588 Vorzugsaktien für 50 Mio. € zurückgekauft und als eigene Anteile ausgewiesen. Das Programm wird spätestens bis zum 31. Dezember 2025 abgeschlossen sein.

¹ Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen bestehen aus Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten, bereinigt um planmäßige Abschreibungen sowie aus Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten.

² Verhältnis der Forschungs- und Entwicklungsleistungen zu den Konzernumsatzerlösen.

³ Verhältnis der Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten zu den Forschungs- und Entwicklungsleistungen.

11 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

12 **Konzernüberblick**

16 Segment Automobile

23 Segment Finanzdienstleistungen

25 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

26 Prognose

30 Risiko- und Chancenmanagement

Finanzierungsaktivitäten

Bis zum 30. September 2023 wurden Anleihen in Höhe von rund 8,3 Mrd. € begeben. Dabei refinanzierte sich die BMW Group unter anderem durch zwei Euro-Benchmarkanleihen sowie mit einer Pfund-Sterling-Benchmarkanleihe, einer 144A-Anleihe in USD, einer Anleihe in kanadischen Dollar und einer Anleiheemission in China (Panda-Anleihe). Darüber hinaus wurden ABS-Transaktionen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von rund 11,0 Mrd. € neu in folgenden Ländern vorgenommen oder verlängert: USA, Deutschland, UK, Kanada, China, Korea, Japan und Australien.

Zum 30. September 2023 lag die Liquidität des Konzerns mit rund 25,5 Mrd. € über dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2022: 20,3 Mrd. €).

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
23	Segment Finanzdienstleistungen
25	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
26	Prognose
30	Risiko- und Chancenmanagement

SEGMENT AUTOMOBILE

		3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	Veränderung in %
Auslieferungen ¹	Einheiten	621.699	587.744	5,8
Produktion	Einheiten	638.524	613.047	4,2
Umsatzerlöse	Mio. €	32.096	32.290	-0,6
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	3.135	2.873	9,1
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	3.043	2.963	2,7
EBIT-Marge ¹	%	9,8	8,9	10,1

		1. Januar bis 30. September 2023	1. Januar bis 30. September 2022	Veränderung in %
Auslieferungen ^{1,2}	Einheiten	1.836.563	1.747.838	5,1
Produktion ³	Einheiten	1.979.456	1.771.701	11,7
Umsatzerlöse	Mio. €	94.994	89.031	6,7
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	9.810	7.703	27,4
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	9.611	15.909	-39,6
EBIT-Marge ¹	%	10,3	8,7	18,4

BMW Group verzeichnet weltweit solides Absatzplus

Die BMW Group blickt auf ein erfolgreiches drittes Quartal 2023 zurück. Ein attraktives Produktangebot mit unterschiedlichen technologischen Antriebsformen für jedes Kundenbedürfnis, von vollelektrischen Antrieben über Plug-in-Hybride (PHEV) bis zu hoch effizienten Verbrennungsmotoren, traf unverändert auf eine robuste Kundennachfrage. Im Zeitraum Juli bis September 2023 lieferte die BMW Group 621.699 Automobile der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce an Kundinnen und Kunden aus und erzielte damit ein solides Absatzplus von 5,8 % (2022: 587.744 Automobile). Der Automobilabsatz im Zeitraum Januar bis September 2023 lag bei insgesamt 1.836.563 Fahrzeugen (2022: 1.747.838² Fahrzeuge / + 5,1%). Damit bestätigte die BMW Group ihre führende Position im weltweiten Premiumsegment.

Für die Marke BMW lagen die Auslieferungen im dritten Quartal 2023 mit 549.941 Automobilen solide über dem Vorjahr (2022: 517.638 Automobile / + 6,2 %). In der Neun-Monats-Betrachtung erzielten die Auslieferungen ein Plus von 5,7 % mit 1.621.267 Fahrzeugen (2022: 1.533.866² Fahrzeuge). MINI verzeichnete mit 70.384 Einheiten im dritten Quartal ein leichtes Wachstum (2022: 68.596 Einheiten / + 2,6 %) und erreichte damit im Zeitraum Januar bis September 2023 mit 210.741 Fahrzeugen insgesamt das Vorjahresniveau (2022: 209.271 Fahrzeuge / + 0,7 %). Die Luxusmarke Rolls-Royce lieferte im Zeitraum Juli bis September 1.374 Automobile an Kundinnen und Kunden aus und lag damit erwartungsgemäß moderat unter dem hohen Vorjahreswert (2022: 1.510 Automobile / - 9,0 %). Grund

¹ Bedeutsamster Leistungsindikator.

² Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022: 96.133 Automobile).

³ Produktion einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022: 58.507 Automobile).

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
23	Segment Finanzdienstleistungen
25	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
26	Prognose
30	Risiko- und Chancenmanagement

dafür war, dass sich die Marke wie geplant nach dem Produktionsende der Modelle Rolls-Royce Dawn¹ und Rolls-Royce Wraith¹ auf die ersten Kundenauslieferungen des neuen vollelektrischen Rolls-Royce Spectre¹ vorbereitet. Im gesamten Berichtszeitraum übergab Rolls-Royce dementsprechend 4.555 Automobile in Kundenhand (2022: 4.701 Automobile / – 3,1 %).

Dynamischer Aufwärtstrend bei vollelektrischen Fahrzeugen hält an

Der dynamische Hochlauf der Elektromobilität und damit verbunden die konsequente Elektrifizierung des Produktangebots ist ein wesentlicher Faktor für den positiven Geschäftsverlauf der BMW Group. Auch im dritten Quartal 2023 zeigte sich bei den Auslieferungen mit 93.931 vollelektrischen Fahrzeugen ein starkes Wachstum (2022: 52.305 Fahrzeuge / + 79,6 %). Im Zeitraum Januar bis September haben sich die BEV-Auslieferungen mit 246.867 Automobilen und einem Plus von 92,6 % nahezu verdoppelt (2022: 128.195² Automobile). Entsprechend deutlich erhöhte sich der Anteil vollelektrischer Fahrzeuge an den gesamten Auslieferungen im dritten Quartal auf 15,1 % (2022: 8,9 % / + 69,7 %). Auf den gesamten Berichtszeitraum bezogen stieg der BEV-Anteil auf 13,4 % (2022: 7,3 % / + 83,6 %). Insgesamt lieferte die BMW Group im dritten Quartal 139.943 elektrifizierte Fahrzeuge (BEV und PHEV) an Kundinnen und Kunden aus (2022: 98.816 Fahrzeuge / + 41,6 %). Im Zeitraum Januar bis September 2023 lag der Absatz elektrifizierter Fahrzeuge bei 385.411 Automobilen (2022: 283.284² Automobile / + 36,1 %).

Zu den erfolgreichsten vollelektrischen Fahrzeugmodellen zählt nach wie vor das Sportcoupé BMW i4¹, das zusammen mit dem hoch innovativen BMW iX¹ für starkes Absatzwachstum sorgte. Ebenfalls unvermindert hohen Zuspruch erhielten die Erfolgsmodelle BMW iX3¹ und BMW iX1¹ sowie die vollelektrische Oberklasse-Limousine BMW i7¹. Der MINI Cooper SE¹ erfreute sich im Berichtszeitraum als erfolgreichstes MINI Modell anhaltend großer Beliebtheit. Auf ausgesprochen positive Resonanz in der internationalen Fachpresse traf die im ersten Halbjahr 2023 der Öffentlichkeit vorgestellte Business-Limousine BMW i5¹. Mit dem Start des BMW i5¹ verfügt die BMW Group in jedem ihrer Kernsegmente über ein vollelektrisches Angebot. Mit dem im Herbst 2023 vorgestellten neuen BMW iX2¹ wird die konsequente Elektrifizierung im gesamten Modellportfolio unvermindert

fortgesetzt. Der kommende Rolls-Royce Spectre¹ wird schließlich das vollelektrische Produktangebot aller drei Marken komplettieren.

BMW Group – Auslieferungen elektrifizierte Modelle

in Einheiten	1. Januar bis 30. September 2023	1. Januar bis 30. September 2022	Veränderung in %
BEV	246.867	128.195	92,6
BMW	217.138	99.004	119,3
MINI	29.729	29.191	1,8
PHEV	138.544	155.089	– 10,7
BMW	125.891	143.928	– 12,5
MINI	12.653	11.161	13,4
Gesamt²	385.411	283.284	36,1

Drittes Quartal mit deutlichem Wachstum in Europa

Im Berichtszeitraum zeigte sich eine positive Geschäftsentwicklung, nachdem die Absatzsituation im Vorjahr vor allem durch Versorgungsengpässe beeinträchtigt war. Vor allem in den europäischen Märkten war im dritten Quartal ein deutliches Absatzwachstum zu beobachten. Dort lagen die Auslieferungen im Zeitraum von Juli bis September bei 221.735 Automobilen (2022: 196.459 Automobile / + 12,9 %). In der Neun-Monats-Betrachtung stieg der Absatz auf 670.999 Fahrzeuge (2022: 630.694 Fahrzeuge / + 6,4 %). Auch in Deutschland zeigte sich im dritten Quartal 2023 mit 12,4 % ein deutliches Wachstum (2023: 68.569 Automobile; 2022: 60.987 Automobile). Von Januar bis September lieferte die BMW Group in Deutschland insgesamt 192.649 Fahrzeuge aus (2022: 182.767 Fahrzeuge / + 5,4 %).

In Amerika setzte sich die positive Entwicklung bei den Auslieferungen fort. Der Absatz legte dort im dritten Quartal 2023 solide um 8,8 % zu und lag bei 113.823 Automobilen (2022: 104.636 Automobile). Im gesamten Berichtszeitraum stiegen die Auslieferungen auf 339.468 Fahrzeuge

¹ ↗ Verbrauchs- und CO₂-Angaben.

² Einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
23	Segment Finanzdienstleistungen
25	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
26	Prognose
30	Risiko- und Chancenmanagement

(2022: 309.411 Fahrzeuge / + 9,7 %). Ein ähnliches Bild ergab sich in den USA: Mit 92.218 Automobilen war dort im Zeitraum von Juli bis September ebenfalls ein solides Wachstum zu verzeichnen (2022: 85.631 Automobile / + 7,7 %). Auf Neun-Monats-Sicht stieg der Absatz mit einem deutlichen Plus von 10,9 % auf 278.340 Fahrzeuge (2022: 251.094 Fahrzeuge).

In Asien erreichten die Auslieferungen im dritten Quartal 2023 mit 272.255 Automobilen das Niveau des Vorjahres (2022: 274.474 Automobile / – 0,8 %). Nach den allgemeinen Corona-Einschränkungen im Vorjahr war auch hier eine Erholung der Absatzmärkte zu beobachten. So lieferte die BMW Group mit Blick auf den gesamten Berichtszeitraum von Januar bis September insgesamt 785.424 Fahrzeuge in Asien aus (2022: 770.033 * Fahrzeuge / + 2,0 %). In China lagen die Auslieferungen im dritten Quartal 2023 bei 210.659 Automobilen (2022: 214.565 Automobile / – 1,8 %). Von Januar bis September stieg der Absatz in China auf 603.920 Einheiten (2022: 594.089 * Einheiten / + 1,7 %).

Segment Automobile – Auslieferungen nach Regionen und Märkten

in Einheiten	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	Veränderung in %	1. Januar bis 30. September 2023	1. Januar bis 30. September 2022	Veränderung in %
Europa	221.735	196.459	12,9	670.999	630.694	6,4
davon Deutschland	68.569	60.987	12,4	192.649	182.767	5,4
davon UK	36.161	36.077	0,2	111.201	113.861	– 2,3
Amerika	113.823	104.636	8,8	339.468	309.411	9,7
davon USA	92.218	85.631	7,7	278.340	251.094	10,9
Asien *	272.255	274.474	– 0,8	785.424	770.033	2,0
davon China *	210.659	214.565	– 1,8	603.920	594.089	1,7
Sonstige Märkte	13.886	12.175	14,1	40.672	37.700	7,9
Gesamt *	621.699	587.744	5,8	1.836.563	1.747.838	5,1

* Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022: 96.133 Automobile).

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
23	Segment Finanzdienstleistungen
25	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
26	Prognose
30	Risiko- und Chancenmanagement

Marke BMW: Absatz vollelektrischer Fahrzeuge erneut verdoppelt

Im dritten Quartal 2023 erzielte die Kernmarke BMW bei den Auslieferungen mit 549.941 Automobilen ein solides Wachstum (2022: 517.638 Automobile / + 6,2 %). Im Zeitraum von Januar bis September lag der Absatz bei 1.621.267 Fahrzeugen (2022: 1.533.866¹ Fahrzeuge / + 5,7 %). Insbesondere die vollelektrischen Fahrzeugmodelle zeigten dabei eine dynamische Entwicklung. Mit einem Plus von 119,3 % haben sich die BEV-Auslieferungen in den ersten neun Monaten 2023 erneut mehr als verdoppelt. Großen Anteil daran hatten vor allem der BMW i4² und der BMW iX². Bei den X-Modellen sorgte insbesondere der BMW X1 für Wachstumsimpulse und auch die Modelle der Oberklasse wie der BMW 7er erfreuten sich einer hohen Nachfrage. Bei BMW M legte der BMW XM² als erster PHEV der Hochleistungs-kategorie seit Beginn des Jahres 2023 einen rasanten Start vor.

Auslieferungen BMW Automobile nach Modellreihen

in Einheiten	1. Januar bis 30. September 2023	1. Januar bis 30. September 2022	Veränderung in %
BMW 1er / 2er	164.596	147.901	11,3
BMW 3er / 4er	405.280	344.262	17,7
BMW 5er / 6er	198.543	237.286	- 16,3
BMW 7er / 8er	41.885	36.318	15,3
BMW Z4	9.015	9.865	- 8,6
BMW X1 / X2	216.444	182.822	18,4
BMW X3 / X4	295.242	298.687	- 1,2
BMW X5 / X6	207.335	194.016	6,9
BMW X7	42.703	41.336	3,3
BMW iX	35.088	21.604	62,4
BMW XM	4.450	-	-
BMW i3 / i8	686	19.769	- 96,5
BMW gesamt¹	1.621.267	1.533.866	5,7
davon BEV	217.138	99.004	119,3
davon PHEV	125.891	143.928	- 12,5

¹ Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022: 96.133 Automobile).

² ↗ Verbrauchs- und CO₂-Angaben.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
23	Segment Finanzdienstleistungen
25	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
26	Prognose
30	Risiko- und Chancenmanagement

MINI: Elektrifizierung trifft Fahrspaß

MINI lieferte im dritten Quartal 70.384 Automobile an Kundinnen und Kunden aus (2022: 68.596 Automobile / + 2,6 %). Mit insgesamt 210.741 Fahrzeugen lag der Absatz im gesamten Berichtszeitraum auf Vorjahresniveau (2022: 209.271 Fahrzeuge / + 0,7 %). Auch im dritten Quartal war der vollelektrische MINI Cooper SE * das beliebteste Modell. Die elektrifizierten Modelle erzielten damit einen Anteil von mehr als 20 % an den gesamten Auslieferungen der Premiumkompaktmarke. Auch das MINI Cooper SE Cabrio * erfreute sich großer Beliebtheit und verspricht elektrifizierten Open-Air-Fahrspaß. Das limitierte Modell war in kürzester Zeit ausverkauft.

Rolls-Royce leitet Countdown zur Elektromobilität der Luxusklasse ein

Die Absatzsituation bei der Marke Rolls-Royce war insbesondere im dritten Quartal von den Vorbereitungen für den neuen und vollelektrischen Rolls-Royce Spectre * geprägt. Nach der geplanten Produktionseinstellung der Modelle Rolls-Royce Dawn * und Rolls-Royce Wraith * lagen die Auslieferungen mit 1.374 Automobilen an Kundinnen und Kunden erwartungsgemäß unter dem hohen Vergleichswert aus dem Vorjahr (2022: 1.510 Automobile / – 9,0 %). Im Zeitraum von Januar bis September 2023 übergab die Luxusmarke insgesamt 4.555 Fahrzeuge in Kundenhand (2022: 4.701 Fahrzeuge / – 3,1 %). Die begehrtesten Modelle im Berichtszeitraum waren insbesondere der Rolls-Royce Cullinan * und der Rolls-Royce Ghost *. Für den Rolls-Royce Spectre * lässt sich bereits ein ausgesprochen großes Interesse mit Vorbestellungen bis weit in das nächste Jahr hinein feststellen. Das erste vollelektrische Supercoupé der Luxusklasse wird gegen Ende des Jahres 2023 am Markt verfügbar sein.

EBIT im Segment Automobile liegt im dritten Quartal solide über Vorjahr

Die Umsatzerlöse lagen im dritten Quartal bei 32.096 Mio. € (2022: 32.290 Mio. € / – 0,6 %). Negative Währungseffekte, im Wesentlichen aus dem chinesischen Renminbi und dem US-Dollar, belasteten den Umsatz des Segments. Währungsbereinigt stieg der Umsatz um 6,5 %.

Die Umsatzkosten des Segments lagen mit 26.841 Mio. € unter dem Vorjahr (2022: 27.338 Mio. € / – 1,8 %). Im dritten Quartal erhöhte der gestiegene Fahrzeugabsatz die Umsatzkosten. Währungseffekte wirkten dabei entlastend. Zudem waren im dritten Quartal Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation in Höhe von rund 0,3 Mrd. € in den Umsatzkosten enthalten (2022: 0,4 Mrd. €).

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 56 Mio. € (2023: 2.145 Mio. €; 2022: 2.089 Mio. € / + 2,7 %). Grund dafür waren unter anderem Kosten für IT-Projekte.

Das EBIT des Segments lag im dritten Quartal bei 3.135 Mio. € und damit um 9,1 % über dem Vorjahr (2022: 2.873 Mio. €). Die EBIT-Marge erreichte 9,8 % und übertraf damit das Vorjahresquartal um 0,9 Prozentpunkte (2022: 8,9 %).

Das Finanzergebnis betrug –92 Mio. € (2022: 90 Mio. €). Hintergrund für den Rückgang waren im Wesentlichen Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen. Im Vorjahr waren in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen Erträge aus der Veränderung der Zinssätze im Rahmen der Bewertung von Rückstellungen enthalten.

Das Segmentergebnis vor Steuern legte im dritten Quartal leicht zu und lag bei 3.043 Mio. € (2022: 2.963 Mio. € / + 2,7 %).

* ↗ Verbrauchs- und CO₂-Angaben.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
23	Segment Finanzdienstleistungen
25	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
26	Prognose
30	Risiko- und Chancenmanagement

Erfolgreiche neun Monate für das Segment Automobile

Auch im Segment Automobile ist im Vorjahresvergleich zu beachten, dass BMW Brilliance seit dem 11. Februar 2022 vollkonsolidiert ist und damit – im Gegensatz zu 2023 – in den ersten neun Monaten 2022 nur anteilig berücksichtigt ist.

Die Umsatzerlöse des Segments stiegen auf 94.994 Mio. € (2022: 89.031 Mio. € / + 6,7 %, währungsbereinigt +10,9 %). Neben der Vollkonsolidierung von BMW Brilliance wirkten in den ersten neun Monaten der gestiegene PKW-Absatz, der im Vorjahr aufgrund der Produktionskürzungen im Zusammenhang mit der beschränkten Verfügbarkeit von Halbleitern und Kabelbäumen sowie den pandemiebedingten Lockdowns geringer ausfiel.

Die Umsatzkosten des Segments lagen mit 78.731 Mio. € (2022: 75.431 Mio. € / + 4,4 %) leicht über dem Vorjahresniveau. In den ersten neun Monaten wirkten im Wesentlichen höhere Materialkosten. Zudem stiegen die Umsatzkosten aufgrund des höheren Absatzes an Fahrzeugen und Aufwendungen für Gewährleistungen. Ein höherer Anteil an elektrifizierten Fahrzeugen wirkte ebenfalls kostenerhöhend. Gestiegene Aufwendungen für Forschung und Entwicklung insbesondere durch gestiegene Abschreibungen und Kosten für die weitere Digitalisierung der Fahrzeugflotte sowie für das automatisierte Fahren erhöhten im Berichtszeitraum die Umsatzkosten.

Im Vorjahr belasteten im Wesentlichen die erhöhten Effekte im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung von BMW Brilliance wie die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation sowie die eliminierten Zwischengewinne von insgesamt rund 2,7 Mrd. € die Umsatzkosten. In den ersten neun Monaten 2023 sind in den Umsatzkosten Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation in Höhe von rund 1 Mrd. € enthalten.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 313 Mio. € (2023: 6.295 Mio. €; 2022: 5.982 Mio. € / + 5,2 %). Gründe dafür waren im Wesentlichen ein Anstieg der Anzahl an Mitarbeitern, Kosten für IT-Projekte sowie die Vertriebskosten von BMW Brilliance, die im Vorjahr nur für den Zeitraum ab Vollkonsolidierung enthalten waren.

Das Ergebnis vor Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum somit bei 9.810 Mio. € (2022: 7.703 Mio. € / + 27,4 %). Die EBIT-Marge stieg um 1,6 Prozentpunkte auf 10,3 % (2022: 8,7 %).

Das Finanzergebnis im Segment betrug –199 Mio. € (2022: 8.206 Mio. €). Wesentlicher Einflussfaktor für den Rückgang in den ersten neun Monaten 2023 waren die noch im Vorjahr wirkenden positiven Effekte aus der Neubewertung der bisher gehaltenen Eigenkapitalanteile an BMW Brilliance in Höhe von 7,7 Mrd. € im übrigen Finanzergebnis. Das At-Equity-Ergebnis entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass für BMW Brilliance bedingt durch die Vollkonsolidierung im Berichtsjahr 2022 das anteilige Ergebnis noch bis zum 10. Februar 2022 enthalten war. Zudem waren in 2022 in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen Erträge aus der Veränderung der Zinssätze im Rahmen der Bewertung von Rückstellungen enthalten. Aufgrund gesteigerter Zinsen haben höhere Zinserträge in 2023 partiell kompensierend gewirkt.

Das Segmentergebnis vor Steuern lag in den ersten neun Monaten bei 9.611 Mio. € (2022: 15.909 Mio. € / – 39,6 %).

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
23	Segment Finanzdienstleistungen
25	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
26	Prognose
30	Risiko- und Chancenmanagement

Segment Automobile – Free Cashflow für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September

Der Free Cashflow des Segments Automobile lag zum 30. September 2023 bei 5.759 Mio. € (2022: 9.876 Mio. €). Der gestiegene Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit resultierte im Wesentlichen aus einem höheren Ergebnis vor Steuern ohne Berücksichtigung des Effekts aus der Neubewertung der bisher gehaltenen Anteile an BMW Brilliance im Vorjahr. Die Effekte aus dem Working Capital wirkten gegenläufig. Die weltweit hohe Nachfrage führte zu einer höheren Bevorratung zur Sicherstellung der Versorgungsketten in den Märkten. Zudem belasteten erhöhte Kosten für Material und Rohstoffe das Working Capital. Der damit verbundene Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie ein Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen seit Jahresbeginn kompensierten teilweise die negativen Effekte im Working Capital.

Die Veränderung des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit ist im Wesentlichen in der Vollkonsolidierung von BMW Brilliance zum 11. Februar 2022 und dem damit verbundenen positiven Effekt in Höhe von 5.011 Mio. € im Vorjahr begründet. Zudem erhöhten gestiegene Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, insbesondere in die Transformation zur Elektromobilität, den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit.

in Mio. €	2023	2022	Veränderung
Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der betrieblichen Tätigkeit	12.533	9.872	2.661
Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	- 5.616	322	- 5.938
Bereinigung um Nettoinvestitionen in Wertpapiere und Investmentanteile	- 1.158	- 318	- 840
Free Cashflow Segment Automobile	5.759	9.876	- 4.117

Segment Automobile – Nettofinanzvermögen

Das Nettofinanzvermögen im Segment Automobile stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	30.9.2023	31.12.2022	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.275	13.109	6.166
Wertpapiere und Investmentanteile	1.989	3.031	- 1.042
Konzerninterne Nettofinanzforderungen	3.035	11.197	- 8.162
Finanzvermögen	24.299	27.337	- 3.038
Abzüglich externer Finanzverbindlichkeiten *	- 3.118	- 2.734	- 384
Nettofinanzvermögen Segment Automobile	21.181	24.603	- 3.422

* Ohne derivative Finanzinstrumente.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
23	Segment Finanzdienstleistungen
25	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
26	Prognose
30	Risiko- und Chancenmanagement

SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN

		3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	Veränderung in %
Neuverträge mit Endkunden		383.509	362.838	5,7
Umsatzerlöse	Mio. €	9.102	8.785	3,6
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	740	679	9,0
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	747	691	8,1

		1. Januar bis 30. September 2023	1. Januar bis 30. September 2022	Veränderung in %
Neuverträge mit Endkunden		1.112.817	1.178.286	-5,6
Umsatzerlöse	Mio. €	26.723	26.036	2,6
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	2.449	2.627	-6,8
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	2.451	2.672	-8,3

		30.9.2023	31.12.2022	Veränderung in %
Vertragsbestand mit Endkunden		4.974.979	5.210.246	-4,5
Bilanzielles Geschäftsvolumen*	Mio. €	135.131	135.689	-0,4

Drittes Quartal zeigt soliden Anstieg beim Neugeschäft mit Endkunden

Im dritten Quartal wurde im Finanzierungs- und Leasinggeschäft mit 383.509 Neuverträgen ein solider Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal erreicht (2022: 362.838 Verträge / + 5,7%). Ausschlaggebend für die positive Entwicklung waren unter anderem die guten Absatzzahlen im Segment Automobile. Hinzu kam eine positive Entwicklung bei den Neuverträgen für Gebrauchtfahrzeuge der BMW Group mit einem Wachstum von 5,1% gegenüber dem Vorjahresquartal (2023: 82.900 Verträge; 2022: 78.909 Verträge).

Dementsprechend wuchs das gesamte Neugeschäft im Leasing um 17,3% und in der Finanzierung um 0,6%. Im Berichtsquartal erreichte der Leasinganteil am gesamten Neugeschäft 33,7%, der Finanzierungsanteil lag bei 66,3%.

Das Neugeschäftsvolumen aller Finanzierungs- und Leasingverträge mit Endkunden konnte gegenüber dem Vorjahresquartal um 7,3% gesteigert werden (2023: 14.176 Mio. €; 2022: 13.214 Mio. €). Der Anteil von Neu-

* Wird ermittelt aus den Positionen vermietete Erzeugnisse sowie langfristige und kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen der Segmentbilanz Finanzdienstleistungen.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
23	Segment Finanzdienstleistungen
25	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
26	Prognose
30	Risiko- und Chancenmanagement

fahrzeugen der BMW Group, die durch das Segment Finanzdienstleistungen verleast oder finanziert wurden, lag im dritten Quartal bei 38,0 %¹ (2022: 38,3 % / – 0,3 Prozentpunkte).

Ergebnis im dritten Quartal über Vorjahr

Das Ergebnis vor Steuern lag im dritten Quartal um 8,1 % über dem Vorjahr (2023: 747 Mio. €; 2022: 691 Mio. €). Im Vorjahresquartal war die Kreditrisikovorsorge stark von Wertberichtigungen im Zusammenhang mit schwächeren makroökonomischen Aussichten geprägt.

Moderater Rückgang beim Neugeschäft mit Endkunden im Berichtszeitraum

Im Finanzierungs- und Leasinggeschäft mit Endkunden wurden von Januar bis September 2023 insgesamt 1.112.817 Neuverträge abgeschlossen (2022: 1.178.286 Verträge / – 5,6 %). Wesentliche Gründe für den Rückgang waren das gestiegene Zinsniveau, das die Finanzierungskosten für die Endverbraucher spürbar erhöhte, sowie ein unverändert starker Wettbewerb im Finanzdienstleistungssektor.

Das Leasingneugeschäft legte im Berichtszeitraum um 2,1 % zu. Das Finanzierungsgeschäft entwickelte sich dagegen rückläufig (– 8,9 %). Der Leasinganteil am gesamten Neugeschäft lag im Berichtszeitraum bei 32,7 %. Das Finanzierungsgeschäft hatte einen Anteil von 67,3 %.

Von den im Berichtszeitraum abgeschlossenen Neuverträgen entfielen 241.835 Verträge (2022: 249.630 Verträge / – 3,1 %) auf die Finanzierung und das Leasing von Gebrauchtfahrzeugen der BMW Group.

Das Neugeschäftsvolumen aller Finanzierungs- und Leasingverträge mit Endkunden verzeichnete im Berichtszeitraum mit 40.973 Mio. € einen leichten Rückgang (2022: 41.656 Mio. € / – 1,6 %). Ein verbesserter Produkt-Mix im Automobilgeschäft führte dazu, dass im Finanzdienstleistungsgeschäft das durchschnittliche Finanzierungsvolumen je Fahrzeug gestiegen ist. Die rückläufige Zahl an Neuverträgen wurde so teilweise ausgeglichen. Der Anteil von Neufahrzeugen der BMW Group, die durch das Segment Finanzdienstleistungen verleast oder finanziert wurden, lag zum Ende des dritten Quartals bei 37,7 %¹ (2022: 42,4 % / – 4,7 Prozentpunkte).

Zum Ende des Berichtszeitraums betreute das Segment Finanzdienstleistungen einen Gesamtbestand von 4.974.979 Finanzierungs- und Leasingverträgen mit Endkunden (31. Dezember 2022: 5.210.246 Verträge / – 4,5 %). Dabei war in allen Regionen ein rückläufiger Trend zu beobachten (EU-Bank² – 4,9 %; Europa – 3,1 %; Amerika – 2,9 %; Asien / Pazifik / Mittlerer Osten / Afrika – 2,0 %; China – 12,3 %).

Flottengeschäft auf Vorjahresniveau

Unter der Markenbezeichnung Alphabet bietet das Segment Finanzdienstleistungen im Flottenmanagement hauptsächlich gewerblichen Kunden Finanzierungs- und Leasingverträge sowie darauf abgestimmte Serviceleistungen an. Zum 30. September 2023 entfielen vom Gesamtbestand der Finanzierungs- und Leasingverträge mit Endkunden auf diesen Geschäftsbereich 716.064 Verträge (31. Dezember 2022: 714.630³ Verträge / + 0,2 %).

Händlerfinanzierung über Vorjahr

In der Händlerfinanzierung lag das Geschäftsvolumen zum Ende des Berichtszeitraums mit 16.963 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2022: 15.209 Mio. € / + 11,5 %). Dies ist im Wesentlichen auf eine verbesserte Verfügbarkeit von Fahrzeugen zurückzuführen.

Ergebnis des Finanzdienstleistungsgeschäfts in den ersten neun Monaten rückläufig

Im Berichtszeitraum erzielte das Segment Finanzdienstleistungen ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 2.451 Mio. € (2022: 2.672 Mio. € / – 8,3 %). Wesentliche Gründe für den Ergebnisrückgang waren höhere Refinanzierungskosten aufgrund steigender Zinsen sowie ein rückläufiger Vertragsbestand. Positiv auf die Ergebnissituation wirkten anhaltend hohe Vermarktungserlöse bei Leasingrückläufern.

Die Kreditverlustquote auf das gesamte Kreditportfolio war im Berichtszeitraum mit 0,15 % weiter auf einem niedrigen Niveau (2022: 0,11 %). Das bilanzielle Geschäftsvolumen lag zum 30. September 2023 auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2022: 135.689 Mio. € / – 0,4 %).

¹ Die Berechnung bezieht nur Automobilmärkte ein, in denen das Segment Finanzdienstleistungen mit einer konsolidierten Gesellschaft vertreten ist.

² Die EU-Bank umfasst die BMW Bank GmbH mit ihren Filialen in Italien, Spanien und Portugal.

³ Vorjahreswert angepasst aufgrund Markenwechsel bei Verträgen mit Fremdmarkenfahrzeugen.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
23	Segment Finanzdienstleistungen
25	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
26	Prognose
30	Risiko- und Chancenmanagement

SONSTIGE GESELLSCHAFTEN UND KONSOLIDIERUNGEN

Ergebnis vor Steuern im Segment Sonstige Gesellschaften unter Vorjahr im dritten Quartal

Das Ergebnis vor Steuern im Segment Sonstige Gesellschaften lag im dritten Quartal bei – 5 Mio. € (2022: 296 Mio. €). Das Finanzergebnis wurde durch die Fair-Value-Bewertung bei Zinssicherungsgeschäften belastet. Während im Quartal des Vorjahres noch stark steigende Zinsen zu beobachten waren, zeigte sich im dritten Quartal 2023 weiterhin eine leichte Zinssteigerung, die sich jedoch flacher entwickelte. Zudem wirkten Änderungen in der Zusammensetzung des Derivate-Portfolios aufwandserhöhend. Im Vorjahr erhöhte eine positive Marktentwicklung bei Zinssicherungsgeschäften das Ergebnis der Sonstigen Gesellschaften.

Geringere Eliminierungen erhöhen das Ergebnis der Konsolidierungen im dritten Quartal

Die Konsolidierungen erhöhten sich im dritten Quartal auf 280 Mio. € (2022: 61 Mio. €). Im Vorjahresvergleich wirkten im dritten Quartal im Wesentlichen geringere Eliminierungen im Zusammenhang mit dem Leasinggeschäft.

Marktentwicklung bei Zinssicherungsgeschäften belastet Ergebnis der Sonstigen Gesellschaften in den ersten neun Monaten

Das Ergebnis vor Steuern im Segment Sonstige Gesellschaften lag in den ersten neun Monaten bei 112 Mio. € (2022: 1.258 Mio. € / – 91,1%). Von Januar bis September 2023 wurde das Finanzergebnis durch die Fair-Value-Bewertung bei Zinssicherungsgeschäften belastet. Während in den ersten neun Monaten 2022 stark steigende Zinsen zu beobachten waren, herrschte in den ersten neun Monaten 2023 weiterhin eine leichte Zinssteigerung, die sich jedoch flacher entwickelte. Zudem wirkten Änderungen in der Zusammensetzung des Derivate-Portfolios aufwandserhöhend. Im Vorjahr erhöhte eine positive Marktentwicklung bei Zins- und Währungssicherungsgeschäften das Ergebnis der Sonstigen Gesellschaften.

Ergebnis vor Steuern der Konsolidierungen über Vorjahr

Die Konsolidierungen erhöhten sich im Ergebnis vor Steuern auf 929 Mio. € (2022: 91 Mio. €). Im Vorjahresvergleich wirkten im Berichtszeitraum im Wesentlichen geringere Eliminierungen im Zusammenhang mit dem Leasinggeschäft.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
23	Segment Finanzdienstleistungen
25	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
26	Prognose
30	Risiko- und Chancenmanagement

PROGNOSE, RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Die vorliegende Prognose sowie das Risiko- und Chancenmanagement geben die voraussichtliche Entwicklung der BMW Group mit ihren wesentlichen Risiken und Chancen aus der Sicht der Konzernleitung für den übrigen Verlauf des Jahres 2023 wieder. Die darin enthaltenen zukunftsbezogenen Angaben basieren auf Erwartungen und Einschätzungen, die von zukünftigen, unerwarteten Ereignissen beeinflusst werden können. Dies kann dazu führen, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf sowohl positiv als auch negativ von den nachfolgend beschriebenen Annahmen abweicht. Unter den wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen zählen zu den Unwägbarkeiten aktuell ein weltweit gestiegenes Zinsniveau und hohe Teuerungsraten, die die Verbraucher belasten, sowie steigende (geo-)politische Spannungen. Nähere Informationen dazu finden sich im BMW Group Bericht 2022 unter [Prognose](#) und [Risiken und Chancen](#).

PROGNOSE

Internationale Automobilmärkte

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für die Weltwirtschaft vom Frühjahr leicht angehoben und erwartet für das laufende Jahr ein Wachstum von 3,0 %. Die konjunkturelle Entwicklung hat sich gegenüber den steigenden Zinsen bisher besser behauptet als zunächst erwartet. Unsicherheiten im Zusammenhang mit den geopolitischen Krisenherden dürften die Weltwirtschaft weiter belasten.

Mit Blick auf die Automobilmärkte ist trotz der eher zurückhaltenden Konjunkturaussichten insgesamt von einem Wachstum auszugehen. Dabei dürften sich die Kernmärkte mit unterschiedlicher Dynamik entwickeln. In Europa und in den USA sollte 2023 ein robustes Wachstum zu beobachten sein. Für China gehen die Prognosen für das Gesamtjahr wegen der angespannten gesamtwirtschaftlichen Situation allenfalls von einem leichten Wachstum aus.

Erwartungen der BMW Group – Prognoseannahmen und Ausblick

Der nachfolgende Ausblick bezieht sich auf den Prognosezeitraum 2023 und basiert auf der Zusammensetzung der BMW Group in diesem Zeitraum.

In den ersten neun Monaten war bei den Neuwagenverkäufen in allen wesentlichen Absatzmärkten ein positives Umfeld zu beobachten. Insbesondere Europa und die USA profitierten auch im dritten Quartal weiterhin von der guten Nachfrage nach BMW Fahrzeugen.

Für das vierte Quartal 2023 erwartet die BMW Group, dass der positive Trend bei den Auslieferungen aufgrund der Markteinführung neuer Modelle wie dem BMW 5er und dem BMW X2 nochmals an Dynamik gewinnen wird.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
23	Segment Finanzdienstleistungen
25	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
26	Prognose
30	Risiko- und Chancenmanagement

Die Stabilisierung des Zinsniveaus und die teilweise rückläufige Inflation in einigen Ländern sollten dabei unterstützend wirken. Für China geht die BMW Group unverändert von einer hohen Wettbewerbsintensität aus.

Die Preissituation auf den Neu- und Gebrauchtwagenmärkten befindet sich weiter auf einem guten Niveau. Im Verlauf der vergangenen Monate waren jedoch erste Normalisierungstendenzen zu erkennen. Für das vierte Quartal wird davon ausgegangen, dass sich die Normalisierung fortsetzt.

In den ersten neun Monaten hat sich die Versorgungssituation durch die Erholung in den globalen Lieferketten im Vergleich zum Vorjahr entspannt. Aktuell werden – trotz punktueller Engpässe im Lieferantennetzwerk – für den übrigen Verlauf des Jahres keine signifikanten Einschränkungen erwartet.

Auch auf den Rohstoffmärkten setzt sich die Normalisierung fort. Daher geht die BMW Group davon aus, dass sich die Preissituation im vierten Quartal hier weiter entspannt.

Jedoch führen weiterhin hohe Kosten für Batterierohstoffe, im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem weiteren Hochlauf der Elektromobilität, zu höheren Herstellungskosten. In den Lieferketten wird weiterhin mit einem hohen Kostenniveau gerechnet.

Aufgrund des Anstiegs der Inflation im Vorjahr ergeben sich im Jahresverlauf höhere Kosten für Personal.

Der Krieg in der Ukraine und mögliche Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf werden von der BMW Group aufmerksam beobachtet. Die geltenden Restriktionen, insbesondere bedingt durch internationales Sanktionsrecht sind in der Prognose berücksichtigt. Nicht in dieser Prognose enthalten ist dagegen eine weitere Verschärfung der Konfliktsituation zwischen Russland und der Ukraine verbunden mit einer Ausweitung des Krieges.

Der Konflikt zwischen Israel und Palästina hat derzeit keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäft der BMW Group, da das Unternehmen nicht direkt in der Region tätig ist. Allerdings kann eine Eskalation des Konflikts

oder die Zunahme von politischen Unsicherheiten in der Region zu einem allgemeinen wirtschaftlichen Abschwung führen, der auch Auswirkungen auf die BMW Group und ihre Geschäftstätigkeiten haben kann. Die BMW Group beobachtet die Entwicklung.

Unsicherheiten bestehen unter anderem im Zusammenhang mit Rechts- und Gewährleistungsrisiken, siehe dazu [Textziffer \[19\]](#) Eventualverbindlichkeiten im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 des Konzerns.

Es wird davon ausgegangen, dass die Corona-Pandemie keinen wesentlichen Einfluss mehr auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der BMW AG und des Konzerns haben wird.

Unwägbarkeiten bei den makroökonomischen Rahmenbedingungen können dazu führen, dass die Konjunktorentwicklung in einigen Regionen von den erwarteten Trends und Entwicklungen abweicht. Dazu zählen die Handels- und Zollpolitik, die Sicherheitspolitik sowie eine mögliche Verschärfung internationaler Handelskonflikte.

Erwartungen der BMW Group – Bedeutsamste Leistungsindikatoren

Wir erwarten trotz der hohen Wettbewerbsintensität sowie der geopolitischen und makroökonomischen Volatilität für den Rest des Jahres eine stabile Geschäftsentwicklung und bestätigen unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2023 für alle Segmente.

Im Segment Automobile werden die Auslieferungen von Fahrzeugen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce weiterhin solide über dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Die EBIT-Marge im Segment Automobile im Jahr 2023 wird in einem Korridor von 9,0 bis 10,5 % erwartet. Der RoCE im Segment Automobile wird im Korridor von 18 bis 22 % erwartet.

Es ist davon auszugehen, dass bei den CO₂-Emissionen in der EU-Neuwagenflotte durch eine kontinuierliche Verbesserung des Fahrzeugverbrauchs eine leichte Reduzierung erzielt wird.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
23	Segment Finanzdienstleistungen
25	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
26	Prognose
30	Risiko- und Chancenmanagement

Aufgrund der zunehmenden Fokussierung auf vollelektrische Fahrzeuge berichtet die BMW Group ab dem Geschäftsjahr 2023 den Anteil der voll-elektrischen Fahrzeuge an den Auslieferungen. Dieser soll im Vergleich zum Jahr 2022 deutlich steigen. Die bisherige Kennzahl „Anteil elektrifizierter Fahrzeuge an den Auslieferungen“ wird nicht mehr berichtet.

Für CO₂-Emissionen je produziertes Fahrzeug wird eine leichte Reduzierung prognostiziert.

Bei den Auslieferungen im Segment Motorräder wird ein leichter Anstieg prognostiziert. Die EBIT-Marge wird sich im Zielkorridor von 8 bis 10 % bewegen und der Segment-RoCE wird in einem Korridor von 21 bis 26 % liegen.

Für den RoE im Segment Finanzdienstleistungen wird ein Wert im Korridor von 16 bis 19 % erwartet.

Das Konzernergebnis vor Steuern wird deutlich zurückgehen. Hintergrund ist der im Jahr 2022 wirkende einmalige positive Effekt aus der Neubewertung der zuvor gehaltenen Eigenkapitalanteile von BMW Brilliance in Höhe von 7,7 Mrd. €. Ohne Berücksichtigung des Einmaleffekts im Konzernergebnis vor Steuern in 2022 würde das Konzernergebnis vor Steuern in 2023 deutlich über Vorjahr liegen.

Die oben genannten Ziele werden mit einer leicht steigenden Mitarbeiterzahl erreicht. Der Anteil von Frauen in Führungsfunktionen in der BMW Group sollte dabei leicht steigen.

Der tatsächliche Geschäftsverlauf der BMW Group kann gegenüber den aktuellen Erwartungen auch durch die nachfolgend im [➤ Risiko- und Chancenmanagement](#) aufgeführten Risiken und Chancen abweichen.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
23	Segment Finanzdienstleistungen
25	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
26	Prognose
30	Risiko- und Chancenmanagement

BMW Group – Bedeutsamste Leistungsindikatoren

Die bedeutsamsten Leistungsindikatoren der BMW Group stellen sich nach den aktuellen Erkenntnissen und Bewertungen für das Gesamtjahr 2023 wie folgt dar:

		2022 berichtet		2023 Prognose	
			ursprünglich	aktualisiert	
KONZERN					
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	23.509	Deutlicher Rückgang		-
Mitarbeiter am Jahresende		149.475	Leichter Anstieg		-
Frauenanteil in Führungsfunktionen in der BMW Group	%	20,2	Leichter Anstieg		-
SEGMENT AUTOMOBILE					
Auslieferungen ¹	Einheiten	2.399.632	Leichter Anstieg		Solider Anstieg
Anteil vollelektrischer Fahrzeuge an den Auslieferungen	%	9,0	Deutlicher Anstieg		-
CO ₂ -Emissionen EU-Neuwagenflotte ^{2,3}	g / km	105,0	Leichte Reduzierung		-
CO ₂ -Emissionen je produziertes Fahrzeug ⁴	t	0,32	Leichte Reduzierung		-
EBIT-Marge	%	8,6	8 bis 10		9 bis 10,5
Return on Capital Employed (RoCE)	%	18,1	15 bis 20		18 bis 22
SEGMENT MOTORRÄDER					
Auslieferungen	Einheiten	202.895	Leichter Anstieg		-
EBIT-Marge	%	8,1	8 bis 10		-
Return on Capital Employed (RoCE)	%	24,9	21 bis 26		-
SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN					
Return on Equity (RoE)	%	17,9	14 bis 17		16 bis 19

¹ Enthält Automobile von BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022: 96.133 Automobile).

² EU-27-Staaten einschließlich Norwegen und Island; seit 2021 gemäß WLTP ermittelt (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure).

³ Inkl. Anrechnung von Öko-Innovationen mit deutlich untergeordneter Bedeutung.

⁴ Effizienzkennzahl berechnet aus Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen (Marketbased-Methode gemäß GHG Protocol Scope 2-Guidance; im Wesentlichen Verwendung der Emissionsfaktoren für Strom, Fernwärme und Kraftstoffe des VDA (jeweils in der aktuellsten, gültigen Version: 12/2022) sowie vereinzelt Verwendung lokaler Emissionsfaktoren; Vernachlässigung von klimawirksamen Gasen neben CO₂ der Fahrzeugproduktion (BMW Group Werke inkl. BMW Brilliance Automotive Ltd. und Motorrad, ohne Partnerwerke und Auftragsfertigung) sowie weiteren BMW Group Standorten, die nicht der Produktion zugeordnet sind (z.B. Forschungszentren, Vertriebszentren, Bürogebäude) geteilt durch die Anzahl produzierter Fahrzeuge der Automobilproduktion (BMW Group Werke inkl. BMW Brilliance Automotive Ltd. und Partnerwerken, ohne Auftragsfertigung).

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
23	Segment Finanzdienstleistungen
25	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
26	Prognose
30	Risiko- und Chancenmanagement

RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Risiken zu steuern und Chancen konsequent zu nutzen, ist die Grundlage für den unternehmerischen Erfolg der BMW Group. Ausgangspunkt ist dabei ein wirksames Risiko- und Chancenmanagement. Es versetzt uns in die Lage, auf Änderungen politischer, wirtschaftlicher, ökologischer, gesellschaftlicher, technischer oder rechtlicher Rahmenbedingungen schnell und flexibel zu reagieren. Die allgemeine Risikosituation wird dabei regelmäßig bewertet. Veränderungen werden in die innerjährigen und langfristigen Planungen eingearbeitet.

Weitere Informationen zu Risiken und Chancen und den angewendeten Methoden im Risiko- und Chancenmanagement sind im BMW Group Bericht 2022 unter Kapitel [Risiken und Chancen](#) zu finden.

ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS

32 Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns und der Segmente
vom 1. Juli bis zum 30. September

34 Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns und der Segmente
vom 1. Januar bis zum 30. September

36 Bilanz des Konzerns und der Segmente
zum 30. September 2023

40 Verkürzte Kapitalflussrechnung des Konzerns und der Segmente
vom 1. Januar bis zum 30. September

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE VOM 1. JULI BIS ZUM 30. SEPTEMBER

in Mio. €	Konzern		Automobile		Motorräder	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse	38.458	37.176	32.096	32.290	650	822
Umsatzkosten	-31.535	-30.947	-26.841	-27.338	-577	-666
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.923	6.229	5.255	4.952	73	156
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-2.615 *	-2.549 *	-2.145	-2.089	-77	-69
Sonstige betriebliche Erträge	276	204	255	199	-	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-232	-202	-230	-189	-	-1
Ergebnis vor Finanzergebnis	4.352	3.682	3.135	2.873	-4	87
Ergebnis aus Equity-Bewertung	-11	-109	-11	-109	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	186	113	373	203	2	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-125	85	-356	11	-	1
Übriges Finanzergebnis	-339	329	-98	-15	-	-
Finanzergebnis	-289	418	-92	90	2	2
Ergebnis vor Steuern	4.063	4.100	3.043	2.963	-2	89
Ertragsteuern	-1.132	-925	-855	-678	2	-19
Überschuss / Fehlbetrag	2.931	3.175	2.188	2.285	-	70
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	254	394	251	388	-	-
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG	2.677	2.781	1.937	1.897	-	70
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	4,20	4,25				
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	4,20	4,25				
Verwässerungseffekte	-	-				
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	4,20	4,25				
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	4,20	4,25				

* Darin enthalten sind allgemeine Verwaltungskosten in Höhe von 1.152 Mio. € (2022: 1.036 Mio. €).



GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE VOM 1. JULI BIS ZUM 30. SEPTEMBER

in Mio. €	Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse	9.102	8.785	3	3	- 3.393	- 4.724
Umsatzkosten	- 7.975	- 7.709	-	-	3.858	4.766
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.127	1.076	3	3	465	42
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	- 389	- 392	- 8	- 4	4	5
Sonstige betriebliche Erträge	13	6	-	4	8	- 6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 11	- 11	- 3	- 16	12	15
Ergebnis vor Finanzergebnis	740	679	- 8	- 13	489	56
Ergebnis aus Equity-Bewertung	-	-	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	-	2	905	399	- 1.094	- 492
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1	- 1	- 653	- 423	885	497
Übriges Finanzergebnis	8	11	- 249	333	-	-
Finanzergebnis	7	12	3	309	- 209	5
Ergebnis vor Steuern	747	691	- 5	296	280	61
Ertragsteuern	- 216	- 148	1	- 65	- 64	- 15
Überschuss / Fehlbetrag	531	543	- 4	231	216	46
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	3	5	-	1	-	-
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG	528	538	- 4	230	216	46
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €						
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €						
Verwässerungseffekte						
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €						
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €						

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER

in Mio. €	Konzern		Automobile		Motorräder	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse	112.530	103.088	94.994	89.031	2.571	2.485
Umsatzkosten	-90.705	-85.346	-78.731	-75.431	-2.058	-1.966
Bruttoergebnis vom Umsatz	21.825	17.742	16.263	13.600	513	519
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-7.604 *	-7.261 *	-6.295	-5.982	-208	-200
Sonstige betriebliche Erträge	692	943	637	794	4	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-843	-925	-795	-709	-1	-2
Ergebnis vor Finanzergebnis	14.070	10.499	9.810	7.703	308	322
Ergebnis aus Equity-Bewertung	-133	28	-133	28	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	499	283	988	445	6	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-369	187	-988	22	-3	1
Übriges Finanzergebnis	-653	9.259	-66	7.711	-	-
Finanzergebnis	-656	9.757	-199	8.206	3	4
Ergebnis vor Steuern	13.414	20.256	9.611	15.909	311	326
Ertragsteuern	-3.863	-3.849	-2.789	-3.019	-90	-62
Überschuss / Fehlbetrag	9.551	16.407	6.822	12.890	221	264
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	649	645	629	614	-	-
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG	8.902	15.762	6.193	12.276	221	264
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	13,90	23,88				
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	13,91	23,89				
Verwässerungseffekte	-	-				
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	13,90	23,88				
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	13,91	23,89				

* Darin enthalten sind allgemeine Verwaltungskosten in Höhe von 3.404 Mio. € (2022: 3.098 Mio. €).



GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER

in Mio. €	Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse	26.723	26.036	9	6	- 11.767	- 14.470
Umsatzkosten	- 23.130	- 22.387	-	-	13.214	14.438
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.593	3.649	9	6	1.447	- 32
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	- 1.093	- 1.077	- 27	- 23	19	21
Sonstige betriebliche Erträge	26	110	10	15	15	19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 77	- 55	- 5	- 185	35	26
Ergebnis vor Finanzergebnis	2.449	2.627	- 13	- 187	1.516	34
Ergebnis aus Equity-Bewertung	-	-	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	4	3	2.424	970	- 2.923	- 1.138
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 7	- 4	- 1.707	- 1.027	2.336	1.195
Übriges Finanzergebnis	5	46	- 592	1.502	-	-
Finanzergebnis	2	45	125	1.445	- 587	57
Ergebnis vor Steuern	2.451	2.672	112	1.258	929	91
Ertragsteuern	- 717	- 509	- 33	- 239	- 234	- 20
Überschuss / Fehlbetrag	1.734	2.163	79	1.019	695	71
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	19	30	1	1	-	-
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG	1.715	2.133	78	1.018	695	71
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €						
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €						
Verwässerungseffekte						
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €						
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €						

BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE ZUM 30. SEPTEMBER 2023

in Mio. €	Konzern		Automobile		Motorräder	
	30.9.2023	31.12.2022	30.9.2023	31.12.2022	30.9.2023	31.12.2022
AKTIVA						
Immaterielle Vermögenswerte	20.045	21.776	19.473	21.220	205	185
Sachanlagen	33.257	32.126	32.641	31.514	514	491
Vermietete Erzeugnisse	42.663	42.820	-	-	-	-
At Equity bewertete Beteiligungen	409	420	409	420	-	-
Sonstige Finanzanlagen	1.313	1.351	14.764	14.775	-	-
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	49.691	50.368	-	-	-	-
Finanzforderungen	1.935	3.073	923	1.522	-	-
Latente Ertragsteuern	2.463	1.758	3.399	3.340	-	-
Sonstige Vermögenswerte	1.382	1.030	2.244	2.612	18	25
Langfristige Vermögenswerte	153.158	154.722	73.853	75.403	737	701
Vorräte	26.058	20.005	24.677	18.679	894	802
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.921	4.127	3.630	3.869	142	143
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	35.506	35.340	-	-	-	-
Finanzforderungen	4.021	5.164	2.776	3.841	-	-
Laufende Ertragsteuern	1.076	1.096	654	547	-	-
Sonstige Vermögenswerte	8.378	9.602	21.287	31.576	6	4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23.115	16.870	19.275	13.109	33	21
Kurzfristige Vermögenswerte	102.075	92.204	72.299	71.621	1.075	970
Bilanzsumme	255.233	246.926	146.152	147.024	1.812	1.671



BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE ZUM 30. SEPTEMBER 2023

in Mio. €	Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen	
	30.9.2023	31.12.2022	30.9.2023	31.12.2022	30.9.2023	31.12.2022
AKTIVA						
Immaterielle Vermögenswerte	366	370	1	1	-	-
Sachanlagen	102	121	-	-	-	-
Vermietete Erzeugnisse	49.804	49.867	-	-	-7.141	-7.047
At Equity bewertete Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Finanzanlagen	28	28	23.058	23.020	-36.537	-36.472
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	49.821	50.482	-	-	-130	-114
Finanzforderungen	418	481	675	1.191	-81	-121
Latente Ertragsteuern	522	517	23	23	-1.481	-2.122
Sonstige Vermögenswerte	1.954	2.325	36.574	38.315	-39.408	-42.247
Langfristige Vermögenswerte	103.015	104.191	60.331	62.550	-84.778	-88.123
Vorräte	487	524	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	148	114	1	1	-	-
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	35.506	35.340	-	-	-	-
Finanzforderungen	629	560	627	766	-11	-3
Laufende Ertragsteuern	99	134	323	415	-	-
Sonstige Vermögenswerte	4.351	5.020	53.500	54.857	-70.766	-81.855
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.371	3.530	436	210	-	-
Kurzfristige Vermögenswerte	44.591	45.222	54.887	56.249	-70.777	-81.858
Bilanzsumme	147.606	149.413	115.218	118.799	-155.555	-169.981



BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE ZUM 30. SEPTEMBER 2023

in Mio. €	Konzern		Automobile		Motorräder	
	30.9.2023	31.12.2022	30.9.2023	31.12.2022	30.9.2023	31.12.2022
PASSIVA						
Gezeichnetes Kapital	639	663				
Kapitalrücklage	2.456	2.432				
Gewinnrücklagen	86.959	85.425				
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 1.333	- 117				
Eigene Anteile	- 319	- 1.278				
Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG	88.402	87.125				
Anteile anderer Gesellschafter	4.567	4.163				
Eigenkapital	92.969	91.288	65.088	67.234	-	-
Rückstellungen für Pensionen	220	339	130	233	-	9
Sonstige Rückstellungen	8.279	8.445	8.070	8.206	73	83
Latente Ertragsteuern	3.207	2.765	3.215	2.786	-	-
Finanzverbindlichkeiten	52.389	53.469	2.499	2.730	2	2
Sonstige Verbindlichkeiten	6.924	6.199	7.218	6.840	792	721
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	71.019	71.217	21.132	20.795	867	815
Sonstige Rückstellungen	8.323	7.316	7.615	6.668	126	123
Laufende Ertragsteuern	1.630	1.224	1.116	886	-	-
Finanzverbindlichkeiten	45.122	40.727	2.075	1.646	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.575	14.120	14.865	12.763	568	494
Sonstige Verbindlichkeiten	19.595	21.034	34.261	37.032	251	239
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	91.245	84.421	59.932	58.995	945	856
Bilanzsumme	255.233	246.926	146.152	147.024	1.812	1.671



BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE ZUM 30. SEPTEMBER 2023

in Mio. €	Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen	
	30.9.2023	31.12.2022	30.9.2023	31.12.2022	30.9.2023	31.12.2022
PASSIVA						
Gezeichnetes Kapital						
Kapitalrücklage						
Gewinnrücklagen						
Kumuliertes übriges Eigenkapital						
Eigene Anteile						
Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG						
Anteile anderer Gesellschafter						
Eigenkapital	17.063	17.737	52.782	48.894	- 41.964	- 42.577
Rückstellungen für Pensionen	12	20	78	77	-	-
Sonstige Rückstellungen	136	156	-	-	-	-
Latente Ertragsteuern	2.827	3.447	65	315	- 2.900	- 3.783
Finanzverbindlichkeiten	15.995	16.343	33.974	34.515	- 81	- 121
Sonstige Verbindlichkeiten	37.920	39.654	653	1.185	- 39.659	- 42.201
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	56.890	59.620	34.770	36.092	- 42.640	- 46.105
Sonstige Rückstellungen	576	519	6	6	-	-
Laufende Ertragsteuern	240	123	274	215	-	-
Finanzverbindlichkeiten	27.657	25.718	15.401	13.366	- 11	- 3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.125	852	17	11	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	44.055	44.844	11.968	20.215	- 70.940	- 81.296
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	73.653	72.056	27.666	33.813	- 70.951	- 81.299
Bilanzsumme	147.606	149.413	115.218	118.799	- 155.555	- 169.981

VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER

in Mio. €	Konzern		Automobile		Finanzdienstleistungen	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Ergebnis vor Steuern	13.414	20.256	9.611	15.909	2.451	2.672
Abschreibungen auf das übrige Anlagevermögen	6.733	6.126	6.624	6.030	24	22
Veränderung der Rückstellungen	1.046	550	980	775	4	- 115
Veränderung der vermieteten Erzeugnisse und Forderungen aus Finanzdienstleistungen	- 89	5.291	-	-	- 185	5.776
Veränderung des Working Capital	- 3.198	- 582	- 3.449	- 539	271	16
Sonstiges	- 2.166	- 12.589	- 1.233	- 12.303 *	1.050	411
Mittelzufluss / -abfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	15.740	19.052	12.533	9.872	3.615	8.782
Gesamtinvestitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 6.744	- 5.198	- 6.611	- 5.118	- 5	- 5
Ausgaben für Akquisitionen abzgl. übernommener Zahlungsmittel	-	3.587	-	5.011	-	-
Nettoinvestitionen in Wertpapiere und Investmentanteile	1.175	420	1.158	318	16	26
Sonstiges	- 168	120	- 163	111	1	11
Mittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit	- 5.737	- 1.071	- 5.616	322	12	32
Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 3.216	- 9.743	- 357	- 2.101	- 3.638	- 8.539
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 569	200	- 421	244	- 148	69
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27	-	27	-	-	-
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.245	8.438	6.166	8.337	- 159	344
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	16.870	16.009	13.109	12.009	3.530	3.471
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September	23.115	24.447	19.275	20.346	3.371	3.815

* Enthält die Eliminierung des nicht zahlungswirksamen Neubewertungseffekts der Anteile an BMW Brilliance in Höhe von 7.649 Mio. €.

WEITERE INFORMATIONEN

42 Verbrauchs- und CO₂-Angaben

44 Kontakt

VERBRAUCHS- UND CO₂-ANGABEN

Modell	Werte nach WLTP			
	Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert bzw. gewichtet kombiniert) max / min	CO ₂ -Emissionen in g / km (kombiniert bzw. gewichtet kombiniert) max / min	Stromverbrauch in kWh / 100 km (kombiniert bzw. gewichtet kombiniert) max / min	Elektrische Reichweite (kombiniert bzw. gewichtet kombiniert)
BMW				
BMW i4 eDrive40	-	-	19,1 – 16,1	493 – 590
BMW i4 M50	-	-	22,5 – 18,0	416 – 520
BMW i5 eDrive40	-	-	18,9 – 15,9	497 – 582
BMW i5 M60 xDrive	-	-	20,6 – 18,2	455 – 516
BMW i7 xDrive50	-	-	20,3 – 19,1	575 – 611
BMW i7 xDrive60	-	-	19,6 – 18,4	591 – 625
BMW i7 M70 xDrive	-	-	23,7 – 20,8	490 – 559
BMW iX xDrive40	-	-	21,1 – 19,5	394 – 422
BMW iX xDrive50	-	-	21,5 – 20,7	587 – 607
BMW iX M60	-	-	24,5 – 22,5	502 – 549
BMW iX1 xDrive20	-	-	17,2 – 15,4	430 – 474
BMW iX1 xDrive30	-	-	18,4 – 17,3	413 – 438
BMW iX2 xDrive30	-	-	17,7 – 16,3	417 – 449
BMW iX3	-	-	18,9 – 18,5	453 – 461
BMW XM	1,9 – 1,5	43 – 35	33,6 – 32,5	76 – 83
BMW XM Label Red	2,0 – 1,6	45 – 35	33,5 – 32,5	76 – 82



VERBRAUCHS- UND CO₂-ANGABEN

Modell	Werte nach WLTP			
	Kraftstoffverbrauch in l / 100 km (kombiniert bzw. gewichtet kombiniert) max / min	CO ₂ -Emissionen in g / km (kombiniert bzw. gewichtet kombiniert) max / min	Stromverbrauch in kWh / 100 km (kombiniert bzw. gewichtet kombiniert) max / min	Elektrische Reichweite (kombiniert bzw. gewichtet kombiniert)
MINI				
MINI Cooper SE	-	-	17,6 – 15,4	203 – 232
MINI Cooper SE Cabrio	-	-	17,2	201
Rolls-Royce				
Rolls-Royce Cullinan	16,5 – 16,1	377 – 368	-	-
Rolls-Royce Ghost	15,8 – 15,2	359 – 347	-	-
Rolls-Royce Dawn	16,9 – 16,2	381 – 367	-	-
Rolls-Royce Wraith	16,3 – 15,8	369 – 357	-	-
Rolls-Royce Spectre *	-	-	21,5	520

* Bei den Angaben handelt es sich um voraussichtliche, noch nicht offiziell bestätigte Werte.

KONTAKT

WIRTSCHAFTSPRESSE

Telefon +49 89 382-2 45 44

E-Mail presse@bmwgroup.com

INVESTOR RELATIONS

Telefon +49 89 382-2 53 87

Telefax +49 89 382-1 46 61

E-Mail ir@bmwgroup.com

DIE BMW GROUP IM INTERNET

Weitere Informationen über die BMW Group erhalten Sie im Internet unter der Adresse:

➤ www.bmwgroup.com

Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse direkt erreichen:

➤ www.bmwgroup.com/ir

Informationen zu den Marken der BMW Group finden Sie unter:

➤ www.bmw.com

➤ www.mini.com

➤ www.rolls-roycemotorcars.com

➤ www.bmw-motorrad.com

HERAUSGEBER

Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
80788 München
Telefon +49 89 382-0
